


 Handelszeitung
8021 Zürich
043/ 444 59 00
www.handelszeitung.ch

 Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 37'909
Erscheinungsweise: wöchentlich

 Themen-Nr.: 290.003
Abo-Nr.: 1077532
Seite: 60
Fläche: 138'097 mm²

FINALIST «STEP-IN» WINTERTHUR INSTRUMENTS, WINTERTHUR

Beschichtungs-Revolution

Millionen Geräte, Maschinen, Autos und weitere Produkte werden täglich beschichtet, lackiert oder gespritzt. Der weltweite Beschichtungsmarkt ist ein lukrativer Milliardenmarkt. Aber er ist auch ein Millimetergeschäft, das keine Fehler verzeiht. Wird eine Beschichtung zu dick aufgetragen, kann sie nach dem Eintrocknen nicht mehr entfernt werden. Es drohen kostspielige Materialverluste, die zu 100 Prozent abgeschrieben werden müssen.

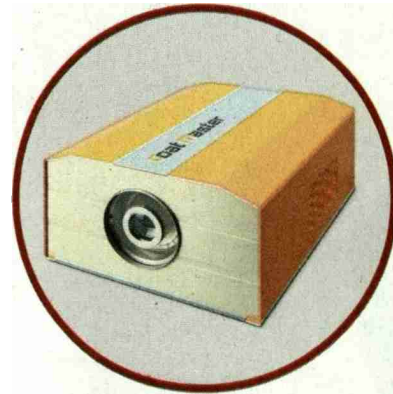
Die Lösung für dieses Problem scheint jetzt ein junges Winterthurer Startup gefunden zu haben. Die im 2011 gegründete Winterthur Instruments hat mit dem «Coatmaster» ein Messgerät zur berührungslosen Schichtdickenmessung entwickelt. Die Entwicklung wurde mit den drei Industriepartnern J. Wagner, Sulzer Metco und AkzoNobel durchgeführt.

Das Besondere: Das Gerät entdeckt kleinste Fehler im Nanometerbereich schon während dem Beschichtungsprozess und ermöglicht dadurch unmittelbare Nachbesserungen. Damit kann einerseits die kostspielige Fehlerquote praktisch auf null reduziert werden. «Andererseits sparen unsere Kunden während dem Beschichtungsprozess sowohl Material- als auch Personalkosten», sagt Nils Reinke, CEO von Winterthur Instruments.

Obschon der «Coatmaster» je nach Spezifikation 20 000 bis 60 000 Franken teuer ist – dazu kommen jährliche Wartungskosten von rund 3000 Franken –, macht sich seine Anschaffung für viele Kunden bezahlt. «Mit unserem Messgerät haben wir im globalen Beschichtungsmarkt die vierte industrielle Revolution ausgelöst», so die Überzeugung von Reinke.

Bereits im ersten Jahr nach dem Markteintritt haben sich über 20 Kunden, vorwiegend aus der Automobilindustrie, für den «Coatmaster» entschieden. Dies hat Winterthur Instruments veranlasst, ihre Exportstrategie in einem ersten Schritt auf diese Branche auszurichten. Erste Erfolge wurden in verschiedenen europäischen Ländern wie Spanien oder Norwegen bereits erzielt. Unter anderem setzt BMW auf das Produkt. Praktisch aus

dem Stand heraus erzielt Winterthur Instruments heute



Nils Reinke, Chef von Winterthur Instruments, Spezialist für effizientere Beschichtungsanlagen.

schon 90 Prozent des Firmenumsatzes im Export. Und die Quote soll weiter wachsen. «Viel versprechende Verhandlungen führen wir zurzeit in Ländern wie China und Russland, wo der Automobilindustrie riesige Wachstumschancen prophezeit werden», sagt Reinke. Winterthur Instruments möchte mitwachsen.